**Zeitschrift:** Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von

Graubünden

**Herausgeber:** Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden

**Band:** 60 (1930)

**Artikel:** Die Dekane und Assessoren der evangelisch-rätischen Synode nach

den Synodalprotokollen (1571-1930)

**Autor:** Truog, J.R.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-595815

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die Dekane und Assessoren der evangelisch-rätischen Synode nach den Synodalprotokollen

(1571 - 1930)

Von Pfr. **Jak. Rud. Truog**, Jenaz.

Als die Ratsboten der Drei Bünde am 14. Januar 1537 den Prädikanten des Landes gestatteten, sich alljährlich ein- bis zweimal zu versammeln, um neue Bewerber um Pfarrstellen im Lande auf Fähigkeit und Würdigkeit zu prüfen und fehlbare Amtsbrüder zur Rechenschaft zu ziehen, ahnten sie schwerlich, daß ihr Beschluß in diesen Hauptzügen wegleitend sein werde bis ins zwanzigste Jahrhundert hinein. Noch stehen jene Grundsätze in Kraft, und was der Synode seither durch Volksentscheide und durch Beschlüsse der Landesbehörden an Aufgaben und Befugnissen weiter zugewiesen worden ist, kann meist in gerader Linie aus jenen Bestimmungen abgeleitet werden.

Über drei alte synodale Einrichtungen freilich gibt die Gründungsurkunde der Synode¹ keine Auskunft: über die Leitung der Synode, über ihre Versammlungsorte und über das Assessorat. Vorschriften über die Leitung schienen überflüssig, denn Comander und Gallitius, die beiden anerkannten Führer der evangelischen Bewegung, wurden von den Prädikanten wie auch vom Bundestag als die gegebenen Leiter der Synode betrachtet, gleichwie es auch an die 30 Jahre als selbstverständlich galt, daß die Synode sich in Chur versammle².

Ein Eigengewächs gleich der Wandersitte ist das "politische Assessorat". Politisch wurde es genannt, nicht etwa, weil es die Aufgabe hatte, die Politik in die Synode hineinzutragen oder in ihr zu bekämpfen, sondern einfach deswegen, weil es von den

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Siehe a Porta, Hist. ref. Bd. 1, H. 1, S. 190. Die Urkunde im Synodalarchiv.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Siehe: Die Versammlungsorte der evangel.-rät. Synode. Bündn. Monatsblatt 1917, S. 169.

bürgerlichen, nach politischen Rücksichten bestellten Behörden, oder genauer von ihren evangelischen Mitgliedern gewählt wurde. Seine Entstehung geht zurück in die Jahre der spätern Wiedertäufer und der Schwenkfeldtschen Bewegung. Als die Staatsbehörden 1570 rücksichtslos gegen diese vorzugehen begannen, nahm sie der Churer Pfarrer Johannes Gantner unerschrocken in Schutz und vertrat den Grundsatz, der Staat habe sich in theologische Lehrfragen nicht einzumischen, solange alles ehrbar und ordentlich zugehe. Der Bundestag wollte sich das Recht hiezu nicht nehmen lassen, und aus Mißtrauen gegen die Pfarrer, aus deren Mitte heraus es bestritten wurde, faßte er im Herbst 1573, trotzdem Gantner gerade wegen seiner Sondermeinungen über das Verhältnis von Staat und Kirche schon 1571 aus der Synode ausgeschlossen worden war und Campell in ihrem Auftrage ein längeres Gutachten gegen ihn über die Stellung der weltlichen Behörden gegenüber den kirchlichen Angelegenheiten ausgearbeitet hatte<sup>3</sup>, den Beschluß, "mit beyden religions predicanten zu verschaffen, das sy weder uf der kantzell noch anderschwo einander mit der glichen schmachreden und unlydenlichem tratzen nit stumpfieren, sonder das ein veder in syner religion allein dz reyn wortt Gotts predigen solle, und souer yemants darwider handlete, so solle von yedem Punth ein gricht gesetzt werden und sy irem verdienen nach straffen. Hieneben sollen sy ouch schuldig syn, alle jar ein capittell zu halten, in welches alwegen uß Gmeyner Dryer Pünthen räthen 2 man sollen inzogen, darmit man wüse, wz ghandlet, alda sy ouch einanderen examinieren und corrigieren sollen und nit dardurch etwan einer oder mher, so zu disem ampt untugenlich, uf die kanntzell gesteltt werde."4 Ob und wie dieser Beschluß auf der bischöflichen Seite durchgeführt wurde, entzieht sich unserer Kenntnis. Sie wird von ihm so wenig erbaut gewesen sein wie die Synode. Diese hatte zwar im Jahr vorher auf Davos anstandslos zwei Abgeordnete der dortigen Obrigkeit als Gäste in ihrer Mitte weilen lassen. An der folgenden Synode zu Chur im Mai 1573 aber erschienen keine solchen. Um so mehr war die Synode dann überrascht, als sie im Herbst vernahm, daß nun der Bundestag die Absendung von

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Siehe Anhang zum Synodalprotokoll 1573.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Siehe Jecklin, Materialien, Texte Nr. 431, S. 442.

zwei Assessoren zur Synode als sein Recht beanspruche. Sie meinte sich schließlich nur dadurch wehren zu können, daß sie 1574 einfach nicht zusammentrat. Am 9. Dezember desselben Jahres jedoch bestätigte der Bundestag zu Ilanz seinen Beschluß. Die Synode fügte sich, und etliche Jahre lang erschienen die zwei Assessoren regelmäßig. Bald aber scheinen sie sich selber als das fünfte Rad am Wagen vorgekommen zu sein, da sie sich wohl überzeugt hatten, daß die Synode keine staatsgefährlichen Pläne schmiede. Sie nahmen zwar die Wahl an und ließen sie vom Bundestag der Synode mitteilen, blieben aber ruhig daheim, selbst als die Synode dazu überging, die Ratsboten ausdrücklich um die Ernennung zu ersuchen. Das führte wohl dazu, daß sich der Bundestag 1598 die Angelegenheit nochmals überlegte und beschloß, künftig auf jede Synode drei Assessoren, aus jedem Bunde einen, abzuordnen. Doch nicht einmal in dem Jahr, da dieser Beschluß zustande kam, wurde ihm nachgelebt. Es erschienen nämlich nur zwei von den drei Assessoren, und während der drei folgenden Jahre überhaupt keine, dann trotz einer Erneuerung des Beschlusses im Jahr 1605 wieder etliche Jahre nur zwei, und von 1615-46, wo allerdings während der Wirren von 1621-26 und wegen der Pest von 1629-31 die Synode gar nicht tagen konnte, werden nur ein einziges Mal Assessoren genannt. Das war 1643 zu Schuls, wo die Synode nach langer Zeit es trotz der in Schuls, Zernez und Schleins noch um die Rückgewinnung der Evangelischen eifernden Kapuziner wagen durfte, sich im Unterengadin zu versammeln. Von 1647 bis 1843 stellte nun jeder Bund einen Vertreter; dann begann man, das Assessorat jeweilen mit führenden Männern aus dem Synodalort und dessen Nähe zu besetzen. So wird es bis heute gehalten, und wenn wir aus den Namen der Assessoren einen Schluß ziehen dürfen, so kommen wir zu der Annahme, daß die Wahl ins Assessorat stets noch als eine Ehre betrachtet wird, denn von den Namen evangelischer Staatsmänner, Gelehrter und sonstiger hervorragender Gestalten älterer und neuerer Zeit sind fast alle im Verzeichnis der Assessoren zu finden. Daß man solche Herren bis ins etwas nüchternere neunzehnte Jahrhundert hinein nicht einfach ohne Sang und Klang in

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Siehe Jecklin, Materialien, Regesten, Nr. 945, S. 213.

die Synode Einsitz nehmen, sondern stets durch ein paar weltmännisch angehauchte Synodalen aus ihrem Absteigequartier abholen und durch den Dekan beim Eintritt feierlich willkommen heißen ließ, gehört mit zu den harmlosen Umständlichkeiten, die in vergangenen Zeiten allüberall beliebt waren.

Auffallend erscheint es dem, der nicht weiß, daß die evangelisch-rätische Landeskirche bis 1873 ohne Kirchenverfassung auskam, daß während der 3½ Jahrhunderte, da das Assessorat nun besteht, seine Befugnisse sich stets nur auf das Wenige im Bundestagsbeschluß von 1573 Gesagte beschränkten. Man möchte sich füglich fragen, ob es sich um dieses Wenigen willen gelohnt habe, diese Einrichtung zu schaffen und jahrhundertelang beizubehalten. Noch die gegenwärtige Kirchenverfassung redet von nichts anderm, als daß die Assessoren der Synode beiwohnen und dem evangelischen Großen Rate darüber Bericht erstatten<sup>6</sup>. Dieser Bericht wird ihnen durch Überlassung einer Protokollabschrift sehr leicht gemacht. Hie und da hat es wohl auch "Stöß und Spän" zwischen Assessorat und Synode gegeben, so vor allem in der Zeit des Übergangs 1801-067. Daran trugen jedoch nicht die Assessoren die Schuld, sondern der Präfekturrat, der in seinem dunkeln Drange, alles anders zu machen, sich des rechten Weges dazu nicht immer bewußt war und die seit 1723 von den Zensuren ausgeschlossenen Assessoren auch an diesen wollte teilnehmen lassen. Ganz vereinzelt steht der andersartige Streit da, den nach einer Bemerkung in der Jostschen Conterser Chronik<sup>8</sup> das Halbgericht Klosters äußerer Schnitz 1731 mit dem innern Schnitz führte, weil dieser ihn in seinem Ehrenrechte, einen Assessor zu stellen, verkürzt habe. Die beiden Halbgerichte hatten nämlich für die Anrechte auf dieses Amt eine Kehrordnung oder Rod aufgestellt, wie es für die Verteilung der Veltlinerämter überall üblich war. Wenn seit 1806 zwischen der Synode und dem evangelischen Großen Rate hie und da Meinungsverschiedenheiten aufgetaucht sind, wie 1893 wegen der Tauffrage, 1914 wegen der unklaren Ausscheidung der gegenseitigen Befugnisse, so sind diese nicht durch das Assessorat

<sup>6</sup> Siehe: Kirchl. G.-S. für den Kt. Grbd. S. 13, § 14a.

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> Siehe Bündn. Monatsblatt am angeführten Orte.

<sup>8</sup> Handschrift im Besitz von Landa. Andr. Egli in Serneus.

hervorgerufen worden, sondern wir müssen sie darauf zurückführen, daß unsere Kirchenverfassung das Verhältnis zwischen der Synode und dem evangelischen Großen Rate nur sehr mangelhaft regelt und daß deshalb immer wieder auf den vagen Begriff des überlieferten Brauchs abgestellt werden muß.

Im Zusammenhang mit diesem Überblick über das politische Assessorat der Synode ist wohl ein Hinweis darauf am Platze, daß mit der Neuordnung unserer Kirchenverwaltung durch Einführung eines Kirchenrates 1808 noch ein Seitenstück dazu geschaffen wurde. Von den sieben Kirchenräten wurden und werden nur sechs durch die Synode gewählt. Das siebente Mitglied ernennt der evangelische Kleine Rat frei aus der Reihe der Nichtsynodalen. Für die Leitung der landeskirchlichen Angelegenheiten hat naturgemäß dieser Kirchenratsassessor eine ungleich größere Bedeutung als die nur meteorartig an der Synode aufleuchtenden drei Assessoren. Dafür ist ihm jedoch die Teilnahme an der Synode versagt, es wäre denn, daß der evangelische Kleine und Große Rat sich endlich auf den sehr vernünftigen Vorschlag der Synode einigen könnten, den Kirchenratsassessor stets auch als Mitglied des Synodalassessorats zu bestimmen.

Nicht viel stärker als das Assessorat hat sich im Lauf der Jahrhunderte die Einrichtung der Synodalleitung geändert. Nachdem mit dem Sieg der Glaubenserneuerung im Prättigau, auf Davos und im Engadin, also im Großteil des Landes, die kirchliche Vormachtstellung Churs und seiner Prädikanten gefallen war, galt es, diese Leitung durch Synodalbeschluß zu ordnen. Bis 1573 zwar blieb der Vorsitz fest in der Hand des Churer Pfarrers zu St. Martin. Doch waren ihm schon damals, und vielleicht schon länger vorher, als Mitberater und Stellvertreter während der Synodaltage zwei Amtsbrüder, assessores ecclesiastici, beigegeben, und als wichtiges Amt wurde auch das des scriba, des Schreibers, betrachtet. Vielleicht als eine Art Gegenschlag gegen die Aufdrängung von politischen Assessoren durch den Bundestag jedoch beschloß die Synode 1575, fortan dem "minister synodi", wie der Leiter der Synode genannt wurde, aus jedem der drei Bünde einen Dekan zur Seite zu stellen. Der sollte in seinem Bundsgebiet zum Rechten sehen und den minister synodi von allem Wissenswerten auf dem Laufenden erhalten. So bekam die Synode nun auf einmal einen siebengliedrigen Kopf: den minister, die zwei assessores ecclesiastici, die drei Dekane und den Schreiber. Während der Jahre der notwendigen innern Festigung der evangelischen Landeskirche mochte sich das trotz des fast unbeschränkten Selbstbestimmungsrechts der Gemeinden bewähren. Mit dem Eintritt ruhigerer Zeiten aber erkannte man, daß entweder die assessores ecclesiastici oder die drei Dekane mehr oder weniger überflüssig seien, und im gleichen Jahre 1598, wo der Bundestag die Bestellung je eines Assessors aus jedem Bunde beschloß, wurde das Amt der drei Dekane wieder abgeschafft. Vielleicht ein wenig aus Freude an dem wohlklingenden Namen Dekan aber änderte man den Beschluß 1607 wieder dahin ab, daß das Amt der assessores ecclesiastici fallen gelassen und dem minister synodi und dem Schreiber wieder aus jedem Bunde ein Dekan zur Seite gestellt wurde, wobei sich bald der Amtsname Dekan auch für den minister synodi einbürgerte, so daß nun eine Zeitlang vier Dekane gezählt wurden. Mit der Änderung der Synodalordnung im Jahr 1643 aber feierte das Amt der assessores ecclesiastici von neuem und in erweiterter Form seine Auferstehung. Außer dem minister synodi, der fortan praeses genannt wurde und dessen Titel schließlich auf den jeweilen jüngsten Synodalen, der als solcher Weibeldienst tun muß, übergegangen ist, bestimmte man aus jedem Bunde neben dem Dekan noch einen, bald darauf zwei bis vier assessores ecclesiastici, und es dauerte zwei Jahrzehnte, bis man einsah, daß man damit zu weit gegangen sei. So kehrte man 1662 zum alten Brauche zurück. Zugleich wurde das Wahlgeschäft dadurch wesentlich vereinfacht, daß man die Dekane auf Lebenszeit wählte und die Regel einführte, als praeses synodi solle stets derjenige von ihnen amten, in dessen Bundesgebiet die Synode stattfinde. Eine Eifersüchtelei zwischen Ilanz und Thusis rief dann 1687 der Bestimmung, Synoden in Ob dem Wald und Nid dem Wald solle der Kolloquialpräses leiten, falls der Synodalort nicht im Kolloquialgebiet des Dekans liege. Fast scheint es, als ob eine gewisse Eifersucht der fünf Kolloquien9, von denen stets zwei bei der

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> Ob dem Wald (Oberland), Nid dem Wald (Hinterrheintal), Chur (Zehngerichtenbund samt den Fünf Dörfern), Oberengadin und Unterengadin.

Wahl der Dekane leer ausgehen mußten, nicht lange nachher die Einsetzung von assessores ecclesiastici neuerdings erzwungen hätte. Aus allerlei Anzeichen ist zu schließen, daß diese eine Art Kirchenrat bildeten, der sich jeweilen vor Synodalbeginn versammelte, in diesen Prosynodalsitzungen über die Stellungnahme der einzelnen Kolloquien zu den Synodalgeschäften Bericht erstattete und mit den Dekanen die Anträge an die Synode bereinigte. Die Einrichtung artete aber allmählich dahin aus, daß nunmehr aus jedem Kolloquium, statt nur aus jedem Bunde, zwei bis drei Mitglieder sich als assessores ecclesiastici einstellten. Wer dann aus einem Kolloquium einmal als solcher geamtet hatte, betrachtete es als sein Recht, bei jeder folgenden Synode wieder als Assessor aufzutreten, und so wuchs die Assessorenzahl hie und da auf 20 und mehr an. Zwar baute man nun wieder ab, aber auch als 1808 der Kirchenrat geschaffen und ihm die Geschäfte der assessores übertragen wurden, erhielt sich die Einrichtung noch gegen zwei Jahrzehnte lang, bis die Synode sich endlich zu ihrer vollständigen Aufhebung entschloß. Ein Verzeichnis aller dieser assessores ecclesiastici darf füglich hier wegfallen. Sie sind im Synodalprotokoll zu finden.

Bei der Dekanatsordnung von 1643 blieb es im ganzen bis 1841, nur daß der praeses synodi 1778 nochmals umgetauft und moderator genannt wurde. Als dann aber 1841 der Gotteshausund der Zehngerichtenbund gleichzeitig ihre Dekane verloren und neben dem Moderator Paulus Kind nur mehr der über achtzigjährige Oberbundsdekan Leonhard Truog in Thusis am Leben war, beschloß die Synode, die beiden freigewordenen Sitze nicht mehr zu besetzen, da ja die alte Einteilung des Kantons in drei Bünde dahingefallen war. Erst 1845 jedoch einigte sich die Synode, 1846 auch der evangelische Große Rat, auf die neue, bis heute bestehende Ordnung, nach der ohne Rücksicht auf die alten Bundesgrenzen ein Dekan als Leiter der Synode und zwei Vizedekane als seine Stellvertreter und Helfer gewählt werden. Dekan Leonhard Truog aber wurde in Ansehung seiner Verdienste auf Lebenszeit der Ehrenplatz zur Rechten des Dekans bei allen Synodalverhandlungen eingeräumt. Um die Verbindung mit der vollziehenden Behörde, dem Kirchenrate, herzustellen, gewährte man dem Dekan von Amts wegen Sitz und Stimme im

Kirchenrate. Damit wurde ihm kraft seiner steten Wiederwählbarkeit auch im Kirchenrate eine gewichtige Stellung gesichert, denn die übrigen von der Synode gewählten Kirchenräte sind unmittelbar nach Ablauf ihrer dreijährigen Amtsdauer nicht wieder wählbar. Die Mitgliedschaft des Dekans im Kirchenrate aber gibt der Synode Gewähr, daß ihr Leiter stets über alle Geschäfte genau unterrichtet ist. Das trägt zum ersprießlichen Fortgang der Verhandlungen nicht wenig bei, und der weit geringere Umfang der seitherigen Synodalprotokolle schon zeigt, wie wohltätig es gewirkt hat. Parlamentarisch freilich ist es ja nicht das Richtige, daß das maßgebendste Mitglied der vollziehenden auch den Vorsitz in der gesetzgebenden Behörde inne hat. Aber die Bestellung eines Leiters der Synode, der nicht zugleich im Kirchenrate sitzen dürfte, hätte zur Voraussetzung, daß ihm die Anträge und Berichte des Kirchenrates an die Synode schon einige Zeit vor deren Zusammentritt zugestellt würden. Nur so könnte er, gleich wie der Standespräsident auf Grund der kleinrätlichen Botschaften, seines Amtes bei der Synode auch in voller Sachkenntnis amten.

Zu den nachfolgenden Verzeichnissen sei noch bemerkt: Von den Leitern der Synode war natürlich hie und da einer am Erscheinen verhindert und mußte durch einen Stellvertreter ersetzt werden. Um nicht allzuviel Raum zu beanspruchen, wurde darauf verzichtet, auch diesen jedesmal zu nennen. Meist erscheint sein Name ohnedies später unter den wirklichen Inhabern des Amtes, das er vorher stellvertretend versehen hatte.

# I. Die Leiter der Synode.

# 1. Ministri synodi und assessores ecclesiastici.

- a) Ministri synodi.
- 1. Tob. Egli 1571—74.
- 2. Ulrich Campell 1575.
- 3. Kasp. Hubenschmid 1576—79.
- 4. Joh. Cönz Bisaz 1580—1608. (1609—14, 1616—20 und 1629 keine Protokolle, 1621—26 und 1629—31 keine Synode.)
- 5. Georg Saluz 1615, 1628, 1639—40, 1642.

- 6. Stefan Gabriel 1632—38.
- 7. Jak. Ant. Vulp 1641.
- 8. Jes. Schucan 1643, 1646, 1652, 1661.
- 9. Hartm. Schwarz 1644—45, 1647, 1649—50, 1653, 1655–56, 1658.
- 10. Luz. Gabriel 1648, 1651, 1654, 1657, 1660.
- 11. Jak. Mich. Gujan 1659.

## b) Assessores ecclesiastici.

- 12. Ulr. Campell 1571—73, 1576—78, 1581.
- 13. Joh. Cönz Bisaz 1572—73, 1579.
- 14. Mart. Jecklin 1575.
- 15. Vict. Fabritius 1575.
- 16. Gebh. Stuppan 1576.
- 17. Joh. Pontisella 1577, 1579—80, 1583—87, 1589, 1591–96, 1598—1603.
- 18. Joh. Tandrea 1578.
- 19. Kasp. Hubenschmid 1580, 1582—85, 1587, 1589—91, 1593—1595.
- 20. Joh. Marci 1581.
- 21. Joh. Konr. Jecklin 1582, 1588, 1602.
- 22. Joh. Comander 1582.
- 23. Georg Cazin 1586, 1588, 1590, 1592—96, 1607.
- 24. Luz. Nier 1586.
- 25. Nannus Deya 1588.
- 26. Luz. Papa 1592, 1604.
- 27. Joh. Gantner 1596—1601, 1603—04.
- 28. Cäs. Gaffori 1597.
- 29. Oct. Mey 1601—02, 1604.
- 30. Thom. Zeuth 1602.
- 31. Mart. Jecklin 1604.
- 32. Barth. Anhorn 1604, 1607.
- 33. Georg Saluz 1607.
  - (1609—14, 1616—20 und 1627 keine Protokolle, 1621—26 und 1629—31 keine Synode, 1608—42 keine assessores ecclesiastici genannt.)
- 34. Jak. Mich. Gujan 1643—61.
- 35. Nik. Ant. Vulp 1643, 1646-54.

- 36. Jak. a Moos 1643, 1646—61.
- 37. Ludw. Molitor 1645—56, 1658—60.
- 38. Joh. Danz 1645.
- 39. Joh. Pitschen Saluz 1645, 1650-59.
- 40. Vinc. Paravicini 1646-52, 1654-60.
- 41. Joh. Müller 1646-61.
- 42. Jak. Tscharner 1650-51, 1655-60.
- 43. Andr. Mich. Gujan 1650-51, 1654-61.
- 44. Joh. Graß 1651—54.
- 45. Andr. Loretz 1655, 1661.
- 46. Kasp. Blech 1655—56.
- 47. Thom. Fachin 1657—60.
- 48. Ant. Fabritius 1657-59.
- 49. Jes. Pallo 1659, 1661.
- 50. Conr. Toutsch 1660.
- 51. Josua Vench 1661.
- 52. Pet. Juvalta 1661.

## 2. Die Dekane der einzelnen 3 Bünde.

- a) Die Dekane des Grauen Bundes.
- 53. Nik. Chesel 1576, 1579—80, 1582.
- 54. Georg Cazin 1577—78, 1581, 1583—96, 1607—08.
- 55. Konr. Jecklin 1597, 1615. (1598—1606 keine Dekane, 1609—14, 1616—20 und 1627 keine Protokolle, 1621—26 und 1629—31 keine Synode.)
- 56. Stef. Gabriel 1628, 1633-38.
- 57. Gg. Saluz 1632, 1641—42.
- 58. Jak. Antonius, genannt Vulp 1639-40.
- 59. Luz. Gabriel 1643-63.
- 60. Fort. Gabriel 1664—72.
- 61. Christ. Gaudenz 1673—92.
- 62. Otto Graß 1693—1712.
- 63. Kasp. Graß und Joh. Graß Valentin 1713—1910.
- 64. Joh. Graß Valentin 1720-25.

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup> Doppelwahl mit der Bestimmung, daß der Überlebende das Amt dann allein weiterbekleiden solle. Ein Beispiel von Eifersucht zweier Vettern und von Schwäche der Synode.

- 65. Joh. Gujan 1726—44.
- 66. Christoph Casutt 1745-55.
- 67. Matth. Conrad 1756-66.
- 68. Ulr. Anosi 1767—84.
- 69. Jak. Brunett 1785—94.
- 70. Joh. Leonhardi 1795—98, 1802, dann wieder 1803—07. (1801—02 sollte nur ein einziger Dekan amten.)
- 71. Balth. Castelberg 1808—24.
- 72. Leonh. Truog 1825—48.

# b) Die Dekane des Gotteshausbundes.

- 73. Joh. Cönz Bisaz 1576—78.
- 74. Joh. Pontisella 1579—80, 1586—87, 1591—96.
- 75. Thom. Zeuth 1581.
- 76. Kasp. Hubenschmid 1582—85, 1588—90.
- 77. Joh. Gantner 1597. (1598—1606 wurden keine Dekane gewählt.)
- 78. Andr. Dominicus 1607—08. (1609—14, 1616—20 und 1627 keine Protokolle, 1621—26 und 1629—31 keine Synode.)
- 79. Luz. Papa 1615, 1628, 1632.
- 80. Georg Saluz 1633—38.
- 81. Luz. Gabriel 1639—42.
- 82. Jes. Schucan 1643—63.
- 83. Joh. Danz 1664.
- 84. Joh. Jak. Vedrosi 1665—1705.
- 85. Saturnin Zaff 1706.
- 86. Balth. Toutsch 1707—19.
- 87. Maxim. Vedrosi 1720—2811.
- 88. Nic. Janett 1729<sup>11</sup>.
- 89. Joh. Ulr. Bavier 1730—40.
- 90. Franz Meyer 1741—52.
- 91. Jak. Frizzoni 1753—58.
- 92. Joh. Jak. Coray 1759—64.
- 93. Christ. Graß 1765—88.

<sup>11</sup> Als Stellvertreter des altersschwachen Balth. Toutsch.

- 94. Paulus Kind 1789—1800. (1801 und 1802 sollte nur ein einziger Dekan amten.)
- 95. Barth. Graß 1803—15.
- 96. Dom. Sim. Benedikt 1816—31.
- 97. Leonh. Walter 1832—40.
  - c) Die Dekane des Zehngerichtenbundes.
- 98. Joh. Scheckius (Tgetgel) 1576.
- 99. Joh. Bapt. Thönlych 1577.
- 100. Vict. Fabritius 1578.
- 101. Joh. Comander 1579—87.
- 102. Joh. Rudolf 1588—90.
- 103. Joh. Gantner 1591—95.
- 104. Georg Saluz 1596.
- 105. Joh. a Porta 1597, 1607—08.
  - (1598—1606 wurden keine Dekane gewählt. 1609—14, 1616
    - —1620 und 1627 keine Protokolle, 1621—26 und 1629
    - —1631 keine Synode.)
- 106. Konr. Buol 1615.
- 107. Hartm. Schwarz 1628, 1632-61.
- 108. Joh. Mich. Gujan 1662-79.
- 109. Joh. Müller 1680—82.
- 110. Joh. Davaz 1683—1709.
- 111. Jak. von Moos 1710-20.
- 112. Nik. Leonhardi 1721—32.
- 113. Andr. Möli 1733—52.
- 114. Joh. Buol 1753—63.
- 115. Joh. Bapt. Ziegerer 1764—70.
- 116. Ant. Zanuck 1771—86.
- 117. Joh. Leonhardi 1787—94.
- 118. Ant. Michael 1795—98.
- 119. Jer. Lorsa 1800.
  - (1801 und 1802 sollte nur ein einziger Dekan amten.)
- 120. Jak. Valentin 1801 als einziger.
- 121. Pet. Ros. a Porta 1803—13.
- 122. Gaud. Thomas 1814-20.
- 123. Luz. Pool 1821—27.
- 124. Jak. Valentin 1828—40.

# 3. Die Moderatoren bis zur Neuordnung des Dekanats.

- 125. Paulus Kind jgr. 1837-41, 1846.
- 126. J. C. W. Schircks 1842-45.

### 4. Die Dekane und Vizedekane seit 1847.

## a) Dekane.

- 127. Paul Kind 1847-50.
- 128. Joh. Gg. Monsch 1851—54.
- 129. Georg Sprecher 1855.
- 130. Georg Allemann 1856-62.
- 131. Leonh. Herold 1863—66, 1872—79, 1884.
- 132. Paul Gotth. Kind 1867-71.
- 133. Ernst Lechner 1880—83, 1885—92.
- 134. Joh. Hauri 1893—99.
- 135. Joh. Georg Hosang 1900-08.
- 136. Jak. Rud. Truog 1909—23.
- 137. Pet. Walser seit 1924.

## b) Erste Vizedekane.

- 138. Otto Carisch 1847—49.
- 139. Joh. Gg. Monsch 1850, 1856-61.
- 140. Paul Kind 1851-55.
- 141. Leonh. Herold 1862, 1869—71, 1880—83, 1885—91.
- 142. Paul Gotth. Kind 1863-66, 1892.
- 143. Gg. Allemann 1867—68, 1872—79.
- 144. Ernst Lechner 1884, 1893—95.
- 145. Joh. Mart. Darms 1896-98.
- 146. Joh. Georg Hosang 1899, 1909—13.
- 147. Joh. Hauri 1900-08.
- 148. Sim. Vonmoos 1914—25.
- 149. Emil Camenisch seit 1926.

# c) Zweite Vizedekane.

- 150. Joh. Paul Voneschen 1847—49.
- 151. Otto Carisch 1850-56.
- 152. Christ. Morell 1857, 1867-69.
- 153. Leonh. Herold 1858-61, 1892.
- 154. Paul Gotth. Kind 1862, 1872, 1891.

- 155. Joh. Georg Monsch 1863.
- 156. Georg Allemann 1864—66, 1870—71, 1880—81.
- 157. Paul Schreiber 1873.
- 158. Joh. Mart. Darms 1874—75, 1890, 1893—95.
- 159. Rud. Grubenmann 1876—78.
- 160. Ernst Lechner 1879, 1896—97.
- 161. Joh. Hauri 1882—86, 1888—89.
- 161a. Mart. Roffler 1887.
- 162. Joh. Georg Hosang 1898.
- 163. Paul Flury 1899—1900, 1902, 1913—23.
- 164. Wilh. Hitz 1901.
- 165. Mart. Accola 1903.
- 166. Jak. Rud. Truog 1904—05.
- 167. Heinr. Giovanoli 1906—10.
- 168. Sim. Vonmoos 1911-13.
- 169. Emil Camenisch 1924—25.
- 170. Otto Clavuot seit 1926.

#### II. Die Assessoren.

- 171. 1572 Ammann Joh. Ardüser, Pet. Guler und And. Sprecher. (1573 keine Assessoren, 1574 keine Synode.)
- 172. 1575 Dr. Zach. Beli und Luz. Tack.
- 173. 1576 Balth. Toutsch sen. und Josua Salis.
- 174. 1577—80 Dr. Zach. Beli und Christoffel Früe.
- 175. 1581 Dr. Dag. Salis, Andr. Salis, Diet. Salis und Joh. Niger Corn a Castelmur.
- 176. 1582 Präses Christof Cavatzer von Ilanz und Richter Joach.
  Derungs von Ruschein.
  (1583—85 keine Assessoren.)
- 177. 1586 Schreiber Joh. Guler und Eherichter Sal. Buol. (1587 keine Assessoren.)
- 178. 1588 Richter Dav. Fimeon, Nik. Noll, Calixtus N. und Thom. Philipp.
  (1589—91 keine Assessoren.)
- 179. 1592 Rud. Salis und Joh. Jak. Lietha. (1593—95 keine Assessoren.)
- 180. 1596 Vicari Ant. Sonvicus und Pod. Herk. Salis.

181. 1597 Ant. Landolfi, Joh. Jak. Paravicini und Pedrott de Muretto Salis. 1598

Vicari Ant. Sonvicus und Herk.

(1599—1601 keine Assessoren.

Joh. Bapt. Tscharner und Dolmetsch Joh. Florin. Richter Nik. N. und Pet. Fallet. 1603184.

Joh. Travers, Laur. Wiezel, Sim. Schucan und Pet. Planta jgr. 1604

Vicari Ant. Sonvicus, Joh. Bapt. Tscharner und Guler. 1605

Gerichtsschreiber Jul. N. und Seckelmeister Christ. N. v. Luvis. 1606

(1607 keine Assessoren genannt.)

Guler und Sal. Buol. 188. 1608

(1609—42 keine Protokolle oder keine Synode oder keine Assessoren.)

Bundslanda. Enderli, Gg. Janett, Mart. Michael und Andr. a Porta. 189. 1643

(Von 1644—46 keine Assessoren.)

(Von 1647—1843 erhält jeder der drei Bünde einen Assessor.)

Salis Ulr. Enderli v. Montzwick J. P. Enderli u. Karl v. Zehngerichtenbund Andr. Biäsch a Porta Gg. Janett, Küblis Ulr. Marcadant Andr. Guler Gotteshausbund Gabr. Beli, Chur Joh. Gg. Saluz Ruin. Jeclin Ant. Molina 1650 Jak. Tuscan v. Splügen Oberer Bund Land. C. Schenni 1649 Herk. a Capaul 190. 1647 Pank. Caprez 1648 191.

Rud. v. Hartmannis Balth. Planta 194. 1651 Joh. Thom. Marches

Zehngerichtenbund	Joh. Gioechi	Andr. Sprecher	Hptm. Conr. Beli	ur Conr. Beli, Fideris		Hptm. Conr. Beli	Paul Jenatsch	Landa. And. Buol	Ulr. Buol			Landa. Joëch	Vicari Buol	Landa. Andr. Buol	Landa. Ulr. Buol	Rätus Sprecher	Andr. Sprecher	Comm. Gartm. Buol	Landa. Paul Buol	Andr. Salis	Landa. Sprecher, Maienfeld	Enderlin, Maienfeld	Landa. Ulr. Markadant
Gotteshausbund	Balth. Planta	Joh. Planta-Wildenberg	Bürgermstr. Cleric, Chur	Bürgermstr. Gabr. Beli, Chur	Joh. Sim. Rascher	Vicari Ruin. Jeclin	Bürgermstr. Saluz	Landa. Conr. Planta, Zuz	Bürgermstr. Joh. Saluz	Commissari Balth. Planta	Bürgermstr. Cleric, Chur	Vicari Ruin. Jeclin	Bürgermstr. Cleric	Landa. Conr. Planta	"Proconsul" Saluz	Landa. Joh. a Planta	Dietr. Jeclin	Derselbe	Landa. Jos. Köhl	Landa. Ambr. Planta	Ulr. Buol	Bürgermstr. Gabr. Beli	Statthalter Pet. Tonatsch
Oberer Bund	195. 1652 N. a Capaul	1653 Christof de Montalta		1655 Landa. Pet. Conrad, Andeer	1656 Andr. Planta	1657 Gilli Brun	1658 M. Thoma, Flims	1659 Christof v. Montalta	1660 Wilh. Schmid	1661	1662		1664 Land. Schorsch	1665	1666 Landa. Jak. Schmid	1667 Landa. Ben. Marchion	1668 Landa. Schorsch, Splügen	1669 Landa. Christ. Mazolt	1670 Landa. Jak. Sävi	1671	1672 Landa. Pankr. Caprez		1674 Christof a Capaul
	195.	196.	197.	198.	199.	200.	201.	202.	203.	204.	205.		207.	208.	209.	210.	211.	212.	213.	214.	215.	216.	217.

			Oberer Bund	Gotteshausbund	Zehngerichtenbund
238.	1695	Landa. F	238. 1695 Landa. Kasp. Schmid, Ilanz	Richter Gub. Planta-Wildenb. Landa. Fl. Michael, Schanfigg	Landa. Fl. Michael, Schanfigg
				Schreiber Schatz, Zizers	3
239.	1696	Landa. (	1696 Landa. Gg. Schorsch, Splügen	Landa. Diet. Jeclin, Almens	Ldschr. Paul Sprecher, Davos
240.		Landa. I	1697 Landa. Herc. a Capaul, Flims	Hptm. And. a Salis	Lda. Dan. Jost, Conters Pr.
				Joh. Planta	
241:	1698	Landa. P	241: 1698 Landa. Pet. Schorsch, Splügen	Lda. Paul Casparis, Filisur	Ulr. Marcadant, Davos
242.	1699	1699 Rud. Rosenroll		Rud. Jeclin	Joh. Jak. a Valer
243.		Landa.	1700 Landa. Ant. Clopatt	Bgmst. Stef. Buol, Chur	Lda. Ulr. And. Davaz, Grüsch
244.	1701	Lda. J. (	Lda. J. G. a Castelberg, Ilanz	Oberst Jak. Albertini, Ponte	Gub. And. Sprecher-B., Küblis
245.	1702		Landa. J. Sievi, Waltensburg	Landa. Rud. Jeclin, Rodels	Lda. Gub. a Salis, Malans
246.	1703	Landa.	Landa. Ant. Clopatt, Schams	Landa. Paul Casparis, Filisur	Lda. Gg. Brücker, Churwald.
247.		Landa. J	Landa. Joh. Liver, Heinz'berg	Vic. Wolfg. Planta, Samaden	Lda. Gg. Sprecher, Davos
248.		Landa. 1	1705 Landa. Ulr. Fachin, Schams	Landa. Frz. Thaller, Almens	Lda. M. Mettier, Schanfigg
249.		Landa. J	Jak. de Casutt	Lda. u. Vic. P. Planta-Wildenb.	Leutn. Joh. Marcadant
250.		Landa. J	Joh. Paul Schorsch	Gub. a Salis	Landa. Joh. Pet. Enderlin
251.	1708	Landa.	1708 Landa. Jak. a Casutt	Hptm. Barth. Toutsch	Landa. Joh. Jeuch
252.	1709	Landa.	Landa. Ant. Clopat Marchion	Vicari Otto Schwarz	Landa. Jul. Pestalozzi
253.	1710	Landa. (	Landa. Chr. Caprez		Bdslda. Jac. Janett
254.		Landa.	Landa. Chr. de Nica	Landa. Rud. Jeclin	Kasp. Rud. Davatz
255.	1712	Joh. Vin	c. Fachin	Hptm. Balth. Planta	Comm. Andr. Buol
256.	1713	Vic. Ruc	l. Rosenroll	Derselbe	Joh. Ant. Jenatsch
257.	1714	Jak. Mar	1714 Jak. Marchion	Oberstzftmstr. Jak. Ragaz	Ant. Pellizari
258.	1715	Landa. (	1715 Landa. Chr. Hunger	Landa. Paul Buol	Statth. Paul Margadant

		Oberer Bund	Gotteshausbund	Zehngerichtenbund
259.	1716	259. 1716 Joh. Fachin	Hptm. Seb. Meng	Landa. Joh. Jeuch
260.	1717	1717 Vicari Rosenroll	Landa. Jeclin	Landa. Joh. Janett
261.	1718	Landa. Jak. Casutt	Landa. Joh. F. Salis	Christ. Salzgeber
262.	1719	Landa. Ant. Clopat	Bundslanda. Gub. Planta	Bundslanda. Gub. a Salis
263.	1720	Oberst Joh. Pet. Marchion	Zunftmstr. Gg. Caleb Schwarz	Landa. Urb. Raschein
264.	1721	Hptm. Beli	Hptm. Ulr. Buol	Landa. Friedr. Michel
265.	1722	Landa. Joh. Marchion	Landa. Gg. Perini	Lieut. Sal. Sprecher
266.	1723	1723 Pod. Mart. Beli, Flims	Landa. Rag. Flisch, Scheid	Lda. Joh. Fr. Wehrli, Saas
267.	1724	1724 Landa. Camenisch, Heinz'berg	Kanzler Joh. Maria, Schuls	Lda. J. Sprecher v. B., Luzein
268.	1725	Pod. Gg. Cazin, Tamins	Oberzftm. Joh. Luz. a Manhard	Landa. Herc. a Salis
269.	1726	1726 Vicari Rud. Rosenroll	Präfect Rud. Jeclin, Almens	Leut. J. P. Enderlin, Maienf.
270.	1727	1727 Pod. Jak. Sievi, Waltensburg	Präfect Gubert Abr. a Salis	Landa. Luz. Brügger, Parpan
			v. Malans u. Bergün	
271.	1728	271. 1728 Landa. Schreiber, Tusis	Landa. Früh, Zizers	Landa. Pellizari, Langwies
272.	1729	1729 Landa. Joh. Buchli, Versam	Oberst Max. a Planta, Chur	Kanzler N. Biäsch, Davos
273.	1730	Lda. Clopat Marchion, Schams	Ratsherr Luz. Bawier, Chur	La. Ch. Lem-Marugg, Serneus
274.	1731	Landa. N. Willi, Ilanz	Landa. N. Früh, Zizers	Landa. And. Sprecher, Jenaz
275.	1732	Christof Schorsch, Splügen	Johs. Bawier, Chur	Andr. Ott, Grüsch
276.	1733	1733 Mart. Beli v. Belf., Flims	Conr. Planta-Wildenb., Zuoz	Pet. Blaun, Jenins
277.	1734	1734 Mart. Gartmann, Safien	Zftmstr. Fl. Vedrosi, Chur	Amm. Urb. Raschein, Malix
278.	1735	1735 Landa. L. a Castellis, Sagens	Obzftmr. Hartm. Buob, Chur	Lda. Chr. Schmid, Castiel
279.	1736	1736 Bapt. Rosenroll, Tusis	Bdspräs. J. Battaglia, Scharans	Meinr. Schwartz, Davos
280.	1737	1737 Hptm. Joh. Buchli, Versam	Joh. Bawier, Chur	Kanzl. J. H. Marugg, Klosters

Oberer Bund		${f Zehngerichtenbund}$
281. 1738 Lda. Chr. de Marchion, Donat	Hptm. Abundi Schwarz, Chur	Lda. Joh. Sprecher, Luzein
1739 Joh. a Castelberg, Ilanz	J. H. Planta-Wildenb., Zernez	Landa. Bärtsch, Seewis Pr.
1740 Leut. Joh. Stecher, Tartar	Zftm. Abundi Beli v. Belf., Chur	Lda. J. P. Enderli a Mtz., M'feld
1741 Hptm. Joh. a Castelberg, Ilanz	1000 1000	Amm. Gg. Held, Malix
1742 Lda. Horat. Schani, Nufenen		Oberstl. J. Pellizari, Langwies
1743 Ratsh. Chr. Gabriel, Ilanz	Präf. Abr. G. a Salis, Soglio	Comm. J. L. Guler v. W., Jenins
1744 Lda. Ch. de Paravicini, Andeer		Kanzl. K. Schmid a Gr., Saas
288. 1745 Lda. Jak. Cadonau, Walt'burg		
289. 1746 Schr. Jak. Schorsch, Splügen		Amm. Val. Roffler, Schiers
1747 Lda. Jak. de Casutt, Valendas	: Landa. Rag. Flisch, Scheid	Hptm. P. Schmid a Gr., Malans
1748 Amm. Josua Juon, Safien	Dr. Joh. B. Planta, Samaden	Lda. Urb. Raschein, Malix
1749 Amm. Val. d'Arms, Valendas		Gg. Brügger, Parpan
	Ratsh. Flor. Vedrosi, Chur	Leut. Meinr. Schwarz, Davos
1751 Lda. Jer. Risch, Waltensburg	Dr. Andr. Abys, Chur	Lda. Chr. Garbald, Klosters
1752 Lda. Nik. Schreiber, Tusis	Hptm. Ul. de Salis, Marschlins	Lda. Pankr. Engel, St. Antön.
1753 Landricht. Chr. Gabriel, Ilanz		Lda. Joh. Gasner, Seewis
1754 Landa. Sim. Janik, Donat	Bdspräs. Joh. Heinr. Planta-	Bdslda. Stef. de Salis, M'feld
	Wildenberg, Zernez	
298. 1755 Amm. Chr. Caprez, Trins	Hptm. Ul. de Salis Marschlins	Bdslda. Gub. Viezel, Churwald.
299. 1756 Lda. Ch. de Paravicini, Andeer	Dr. Gabr. Bawier, Chur	Lda. Chr. Zippert, Langwies
1757 Lda. Sim. Walter, Pitasch	Hptm. Joh. Lorez, Chur	Lda. Flor. Sprecher, Davos
1758 Amm. Rud. Passett, Tusis	Präf. Gg. Cal. Schwarz, Chur	Leut. A. Mich. Gujan, Saas
1759 Hptm. Chr. Gabriel, Ilanz	Stadtricht. Fl. Vedrosi, Chur	

٠		Oberer Bund	Gotteshausbund	Zehngerichtenbund
326.	1783	1783 Lda. Jul. de Castelberg, llanz	Ratsh. Sim. Rascher, Chur	Landa. Thom. Ruesch
327.		1784 Lda. Christ. Buchli, Versam		Lda. Joh. Ardüser, Langwies
328.		Lda. Gg. Heinz, Cästris	Lda. J. U. a Jenatsch, Samaden	Bdsschr. Jak. v. Valer, Davos
329.		1786 Landa. Jak. Fravi, Andeer	Lda. Th. Giuliani, Poschiavo	Landa: Jodocus Werli, Saas
330.		1787 Joh. Ant. Liver, Sarn	Landa. Jod. Nicolai, Bergün	Landa. Joh. Bertsch, Furna
331.		1788 Comm. Mart. Trepp, Splügen Med. Dr. Ben. Grest, Chur	Med. Dr. Ben. Grest, Chur	Jak. Roffler, Schiers
332.		[789 Leut. Statth. Luz. Joos, Flims Vicari Rud. v. Salis, Soglio	Vicari Rud. v. Salis, Soglio	Geschw. J. J. a Moos, Malans
333.		Comm. Mart. Trepp, Splügen	1790 Comm. Mart. Trepp, Splügen Lda. Thom. Melchior, Valcava	Landa. J. U. Schmit, Tschier-
				tschen
334.	1791	334. 1791 Lda. Joh. L. Pernis, Thusis	Vicari Rud. de Salis, Soglio	Lda. Jos. Schaz, St. Peter
335.	1792	1792 Landa. Fravi, Schams	Oberstzftm. Herk. de Pesta-	Johs. Sprecher, Davos
			lutz, Chur	
336.	1793	336. 1793 Lda. Math. Walther, Pitasch	Ratsh. Alex. Heim	Statth. Pet. Florin, Klosters
337.	1794	1794 Lda. Johs. Cattrina, Andeer	Ratsh. Christ. Kind, Chur	J. U. Sprecher v. B., Jenins
338.	1795	1795 Leut. Joh. Jak. de Cadenau	Präfektr. Flor. Fischer, Chur	Hptm. J. Gdz. v. Salis
339.		1796 Landa. Joh. Ant. Caprez	Landa. Thom. Melchior	Stadtschr. J. N. Casparis
340.		1797 Joh. Bapt. Schreiber	Ratsh. Chr. Kind	Paul Bernhard
341.		1798 Landa. Pernis	Ratsh. Chr. Kind	Landa. Jos. Pellizari
342.	1800	Landa. Fieni, Trins	Zftmstr. G. Hosang, Chur	Landa. Valär, Davos
343.	1801		J. B. Tscharner und Richter	
	140		Boner	
344.	344. 1802		Rascher und Boner	
345.	1803	345. 1803 Statth. J. J. de Cadenau	Zunftmstr. Kind	Landa. Salzgeber

Zehngerichtenbund	Landa. Valer	Landa. Jak. de Otto	Jak. Ulr. Sprecher v. B.	Landa. Gg. Gengel	J. Ulr. Sprecher, Jenins	J. Ulr. Sprecher, Jenins	Schr. J. Fr. de Salis, M'feld	Lda. Gg. Gengel, Churwalden	)	Landvogt Ulr. v. Jenatsch, v. Landvogt Jak. v. Ott, Grüsch		Landv. J. G. v. Salis-Seewis	Landvogt Jak. v. Ott, Grüsch		Bdslda. J. Th. Enderli v. Mtzw.	Landa. Gg. Ladner	Friedr. v. Salis, Maienfeld	Landa. Jak. a Valler	Landvogt Gg. Gengel	Landa. Joh. Jouvenal	Landvogt Jak. de Ott	Landvogt Jak. de Ott	Bdslanda. Jak. de Ott
Gotteshausbund	Landa. Jod. Nicolai	W. a Juvalta	Lda. de Salis, Marschlins	Lda. Joh. Bapt. de Salis	Kanzl'dir. K. Wredow, Chur	Kanzl'dir. K. Wredow, Chur	Zftm. J. J. de Suarz, Chur	Oberstzftm. Fr. v. Tscharner,	Chur	Landvogt Ulr. v. Jenatsch, v.	Chur u. Davos	Lda. O. P. Casparis, Fürst'au Landv. J. G. v. Salis-Seewis	Bgm. J. B. v. Tscharner, Chur	,	Landa. Joh. Bapt. Dolf	Landa. Joh. Rich. Dolf	Dr. Justus Andeer, Guarda	Landa. Johs. Rich. Dolf	Ldv. J. Ulr. de Planta, Samaden	Präs. Joh. B. v. Tscharner	Landvogt Chr. v. Albertini	Landvogt Fl. Ulr. v. Planta	Präs. J. B. v. Tscharner, Chur
Oberer Bund		347. 1805 Architekt Veragut	348. 1807 Landa. Ant. Liver	349. 1808 Dr. Joh. P. Veraguth, Thusis	809 Lda. J. de Cadunau, Witburg.					354. 1813 Lda. Dan. Candrian, Sagens		355. 1814 Landa. Ant. Liver, Sarn	356. 1815 Statth. Joh. de Cadunau von	Waltensburg, in Malans	chreiber	*	500	1819 Lda. Joh. Ant. Camenisch	husis	1821 Landa. Ant. Caprez	1822 Bdsstatth. Joh. Cadonau	1823 Aidemajor Melch. Lanicca	1824 Aidemajor Melch. Lanicca
	346.	347.	348.	349.	350. 1	351.	352.	353.		354.		355.	356.		357.	358.	359.	360	361.	362.	363.	364.	365.

Zehngerichtenbund	Bdssth. Matth. Walser, Seewis	Bdslda. Jak. v. Ott, Grüsch	Bdssth. Joh. Cadonau, Malans			Jenins	Derselbe	Bdslda. Jak. v. Ott	Bdslda. Jak. v. Ott	Bdslda. Jak. v. Ott	Landa. Jak. Brosi	Bdslda. Jak. U. Sprecher v. B.,	Jenins	Bdslda. Jak. v. Ott	Bdslda. Jak. U. Sprecher v. B.	Bdssth. Jak. U. Sprecher v. B.	Bdslda. Val. Roffler	Bdslda. J. Rud. Brosi	Bdslda. Jak. U. Sprecher v. B.	Bdsstatth. Jak. Brosi	Stadtvogt Chr. Valentin	Bdsstatth. J. J. Buol
Gotteshausbund	Lda. R. v. Planta, Samaden	Bdspr. J. F. v. Tscharner, Chur	Bdspr. J. F. v. Tscharner, Chur	Bdspr. J. F. v. Tscharner, Chur	Bdspr. J. F. v. Tscharner, Chur		Bdspr. J. F. v. Tscharner, Chur	Lda. R. v. Planta, Samaden	Major Hekt. v. Salis, Hald'st.	Bdspr. Fl. Ulr. v. Planta, Sam.	Bdsstatth. Theod. v. Mohr	Bdsstatth. Rich. Dolf		Landvogt Vinc. v. Planta	Landvogt Vinc. v. Planta	Landa. Rud. v. Planta	Landvogt Vinc. v. Planta		Dr. med. P. Eblin	Dr. J. M. v. Rascher	Bdspräs. Joh. Rich. Dolf	Landvogt Vinc. v. lPanta
Oberer Bund	366. 1825 Landa. Chr. Schreiber, Thusis Lda. R. v. Planta, Samaden	367. 1826 Bdsstatth. Ant. Liver, Sarn	368. 1827 Bdsstatth. Ant. Liver, Sarn	369. 1828 Bdssth. Melch. Lanicca, Sarn	370. 1829 Bdssth. Melch. Lanicca, Sarn		371. 1830 Bdssth. Melch. Lanicca, Sarn	372. 1831 Bdssth. Melch. Lanicca, Sarn	373. 1832 Bdssth. Melch. Lanicca, Sarn	1833	5. 1834 Bdssth. Melch. Lanicca, Sarn	6. 1835 Bdsstatth. Phil. Hößli		377. 1836	378. 1837 Bdsstatth. Melch. Lanicca	379. 1838 Bdsstatth. Joh. v. Marchion	380. 1839		381. 1840 Hptm. Dan. Buchli	382. 1841 Landa. Mart. Schreiber	383. 1842 Adv. Balth. Caflisch	384. 1843 Landa. Mart. Schreiber
	36	36	36	36	37		37	37	37	374.	375.	376.		37	37	37	38		38	38		86 4

Von 1844 an wird bei der Wahl die Bundszugehörigkeit nicht mehr berücksichtigt. Buol, Hptm. P. J. 1844 Bdspräs. J. R. Dolf, Hptm. P. Janett, Langwies,

Chr. Valentin, 1845 Bdspräs. J. R. Dolf, Stadtrichter Friedr. Wassali, Chur, Bdsstatth.

Bdspräs. J. R. Dolf, Ldr. Vinc. v. Planta, Bdsstatth. Paul Janett.

Bürgermstr. Mart. Capeller, Abr. Gredig, Erziehungsrat. 1847

Dr. Jak. Mart. Rascher, Abr. Gredig, Erziehungsrat, Bdsstatth. Jak. Brosi. 1848

Ldv. Vinc. Planta, Bdspräs. Dolf und Landa. Ant. Sprecher von Maienfeld 1849 390.

Ldv. Vinc. Planta, Bdsstatth. J. And. Sprecher und Bdsstatth. Jak. Ulr. Könz. 1850391.

Bdspräs. J. Buol, Bdsstatth. G. Gadmer und Statth. G. Salis-Seewis. 1851 392.

Bdspräs. J. R. Dolf, Bdsstatth. A. H. Sprecher, Stadtvogt Herc. Oswald 1852393.

Dr. Jak. Mart. Rascher, Bürgermstr. M. Capeller und Bdsstatth. A. H. Sprecher. 1853394.

Dr. Jak. Mart. Rascher, Bdslanda. Valentin, Prof. Abr. Gredig. 1854

395.

Prof. Abr. Gredig, Hans Hold und Ant. H. Sprecher. 1855396.

R.-R. P. L. Steiner, Landa. A. Sprecher, alt Verhörrichter G. Bernhard. 1856397.

Prof. A. Gredig. 1857 398.

Prof. A. Gredig, Bdsstatth. A. H. Sprecher, Major Mart. Schreiber. 1858 399.

Dr. Rascher, Bürgermstr. Ant. Salis, Bundsstatth. Jak. Brosi. 1859400.

Abr. Gredig, Bürgermstr. Gg. Orion Bernhard, R.-Statth. Hs. Pet. Beeli. 1860 401.

Abr. Gredig, Alfons Flugi, Hptm. Pet. Ad. Salis. 1861

Bürgermstr. G. O. Bernhard, Pod. Thom. Lardelli, Bez.-Präs. P. A. Soldani. 1862403.

Sprecher. Chr. Valentin, Landa. Mart. Schreiber, Kreispräs. Chr. Lorez. Chr. Valentin, R.-R. J. R. Brosi, R.-Statth. Ant. Herk. R.-R. R.-R. 1863405.404.

Chr. Valentin, Adv. Dr. B. Nett, Landa. M. Schreiber. R.-R. 1865

G. Gadmer, Bdsstatth. A. H. Sprecher, Landa. Buol. R.-R. 1866

- 1867 Pol.-Dir. P. Janett, Bez.-Präs. P. Liver, Sarn, Landa. Joh. Ant. Passett, Thusis.
  - Bez.-Präs. Janett, R.-Statth. A. Bezzola, Kreispräs. R. Capadrutt
- Bdslanda. Chr. Valentin, Bdslanda. J. R. Brosi, Kreispräs. L. Raschein
  - Bdslanda. Chr. Valentin, Großrat Fl. Gengel, R.-Statth. J. J. Pfister 111.
- Bdslanda. Chr. Valentin, Ratsh. Herm. Sprecher, Bezirksrichter Engelh. Brügger
- Valentin, Kreispräs. P. Buol, Hptm. Frz. Conrad R.-R. Chr.
- Valentin, Kreispräs. J. P. Parli, Bdslanda. J. R. Brosi. Chr. R.-R. .873 114.
- Valentin, R.-R. P. A. Soldani, Kreispräs. P. Manzinoja. Chr. R.-R. 1874 415.
  - R.-R. P. Salzgeber, Bez.-Präs. Joh. Gujan, Kreispräs. Hs. Florin.
- **416**.
- Bdslanda. Chr. Valentin, Schulinspektor Eng. Brügger, Aidemajor A. Versell. Bez.-Präs. G. Fravi, Kreispräs. Frid. Sutter, Sils, Großrat J. U. Mohr, Süs 9287 1877 118.
  - Schulinspektor J. P. Stiffler, Landa. H. Florin, Landa. Jak. Heinrich 8281 **419**.
- R.-R. Chr. Valentin, Kreispräs. J. P. Nold, Pitasch, Kreispräs. Jul. Castelberg, Kästris. 6281<del>1</del>20.
  - R.-Statth. Pet. Manzinoja, Kts.-R. Andr. Vital, Kreispräs. Rob. Ganzoni. 1880421.
- R.-R. P. Th. Bühler, Fideris, Bez.-Präs. And. Lietha, Grüsch, Krspr. J. Ladner, Seewis-Pr R.-R. P. Th. Bühler, Fideris, Präs. P. Cloetta, Bergün, Präs. Chr. Serena, Filisur. 18821881 122.
  - Landa. Th. Sprecher, M'feld, Stadtpräs. A. Wassali, Chur, Bez.-Präs. J. Gujan, Fideris. 1883123. 124.
- Th. Sprecher, M'feld, Bez.-Präs. A. Lietha, Grüsch, Rcht. A. Boner-Walser, Malans. R.-R. P. Salzgeber, Luzein, R.-Statth. Florin, Serneus, Bez.-Präs. Stiffler, Davos-Dörfli Landa.
  - R.-R. Th. Albertini, Ponte, Präs. J. P. Könz, Schuls, Kreispräs. Nic. Battaglia, St. Moritz.
    - R.-R. Th. Albertini, Ponte, Präs. Jak. Casparis, Thusis, Präs. Ant. Caflisch, Flerden.
- Kts.-Rt. Rich. Camenisch, Chur, Bez.-Pr. A. Fontana, Flims, Krspr. M. Candrian, Flims.
  - R.-Sth. J. P. Stiffler, Davos, Krsprs. Fl. Pellizari, Langwies, Dr. med. W. Beeli, Davos. Walser, Chur. Kts.-R. Rich. Camenisch, Chur, Stadtpräs. G. Gelzer, Chur, Adv. Ed. 1890

- Sa-1892 Dr. F. L. Calonder, Chur, Pod. Thom. Lardelli, Poschiavo, Präs. J. Töndury-Zehnder, 1891 Dr. Alfr. Planta, Reichenau, Präs. P. Cloetta, Bergün, Präs. P. Raschein, Malix. maden.
- Oberst Th. Sprecher, M'feld, R.-Sth. Th. Marugg, Fläsch, Rcht. A. Boner-Walser, Malans.
  - Gr.-R. Dr. F. L. Calonder, Trins, Krprs. Jul. Lutta, Andeer, Krsprs. Chr. Meuli, Nufenen.
    - Gr.-R. Dr. F. L. Calonder, Trins, Krsprs. Th. Castelberg, Ilanz, Krpr. Joh. Gartmann, Kästris. 136. 137.
      - Gr.-R. Dr. J. Bätschi, Davos, Landa. H. Taverna, Davos, Dr. G. Elias Romedi, Madulein. 1896
        - R.-Sth. Ulr. Mohr, Süs, Gr.-R. J. Vonmoos, Remüs, Gr.-R. Dr. Elias Romedi, Madulein. 1897 1898439.438.
- Standespräs. Dr. F. L. Calonder, Trins, Schulinsp. Kasp. Lorez, Hinterrhein, Präs. Christ. Lda. Johs. Gujan, Fideris, Prs. Hs. Jösler, Jenaz, Präs. Joh. Hartmann, Schiers. Pfister, Ilanz. 1899440.
- 1900 Präs. Jul. Lutta, Andeer, R.-Sth. Fl. Cajöri, Zillis, Schulinsp. Kasp. Lorez, Hinterrhein 441.
  - Dr. J. Bätschi, Davos, Landa. Ben. Brosi, Klosters, Landa. Hs. Brunner, Küblis.
- Dr. G. E. Romedi, Madulein, Präs. Alph. Robbi, St. Moritz, Landa. Chr. Gartmann, St. Moritz. Oberstl. P. Raschein, Malix, Landa. G. Fromm, Malans, Landa. P. Tanner, Maienfeld. 444. 443.
  - Dr. J. Bätschi, Davos, Kreispräs. J. P. Schmidt, Filisur, Kreispräs. Guidon, Bergün. 1904445.
    - Dr. J. Danuser, Thusis, Präs. J. Casparis-Schreiber, Thusis, Dr. G. Hartmann, Chur 1905 <del>1</del>46.
      - Erz.-R. A. Fontana, Flims, Krsprs. Hs. Erni, Trins, Krsprs. L. Dalbert, Luvis. 1906447.
- Schuls. Gr.-R. J. N. Vonmoos, Remüs, Krsprs. Otto Könz, Schuls, Adv. Otto Mohr, 1907 148.
- Bez.-Präs. P. Lietha, Grüsch, Landa. Chr. Niggli, Grüsch, Landa. N. Lietha, Seewis-Pr. 1908149.
  - Dr. Fritz Conradin, Chur, Major U. Conzetti, Chur, Sek.-Lehrer Conr. Schmid, 1909150.
- Landa. J. P. Schmidt, Filisur, Landa. Joh. Nicolai, Bergün, Landa. Val. Schmidt, Filisur. Landa. Hs. Brunold, Peist, Landa. Chr. Hold, Arosa, Krsrcht. Pet. Patt, Castiel. 1910

- 453. 1912 Landa. G. Giovanoli, Soglio, Bez.-Präs. Ed. Scartazzini, Promontogno, Krsprs. E. Maurizio, Vicosoprano.
- 1913 Dr. A. Kuoni, Chur, Präs. S. Brüesch, Tschiertschen, Krsrcht. Jäger, Praden.
- Gr.-R. A. Gredig, Davos. Landa. J. Wolf, Davos, Landa. Nik. Conrad, Davos,
- Landa. Dr. J. Albertini, Ponte, Landa. P. C. Planta, Zuoz, Dir. P. Perini, Samaden.
- Stadtpräs. G. Hartmann, Chur, R.-Sekr. A. Dalbert, Luvis, Präs. Chr. Pfister, Ilanz. 457.
- Nat.-R. P. Raschein, Malix, Landa. Eng. Brasser, Churwalden, Lda. Luz. Schmid, Parpan. 158.
  - 1918 <del>1</del>59.
  - Nat.-R. And. Vital, Fetan, Adv. Otto Mohr, Schuls, Dr. Otto Töndury, Schuls.
- Dr. Ant. Meuli, Chur, Oberst Jak. Becker, Chur, Gr.-R. Mart. Giger, Haldenstein. 1919 461. 460.
- Bez.-Präs. Jul. Lutta, Andeer, Oberstl. J. G. Fravi, Andeer, Präs. A. Schwarz, Splügen. Lda. Math. Thöny, Schiers, Lda. Gg. Däscher, Buchen, Lda. Hs. Flütsch, St. Antönien. 19201921

462.463.

- Lda. G. Fromm, Malans, Lda. J. Pet. Wiher, Jenins, Präs. Chr. Dolf, Igis.
- 1922
- Lda. Dr. J. Albertini, Ponte, Gr.-R. Jak. Geer, Zuoz, Gr.-Rats-Suppl. Chr. Pfosi, Zuoz. 1923464.
  - Lda. Leonh. Fopp, Küblis, Lda. Hs. Brunner, Küblis, Lda. Chr. Flury, Jenaz. 466.465.
- Gr.-R. O. Mohr, Schuls, R.-R. Dr. R. Ganzoni, Celerina, Podestà Aug. Lardelli, Poschiavo. Oberst J. P. Schmidt, Filisur, Major Val. Schmidt, Filisur, Präs. Osk. Schmidt, Bergün. 1925 467.
  - Schulinsp. L. Martin, Thusis, Präs. J. B. Liver, Flerden, Gr.-R. J. Wieland-Passett, Thusis. 1927 468.
- Landa. Dav. Meißer, Klosters, Präs. Stef. Caspar, Klosters, Red. Dr. Kasp. Laely, Davos-Pl. Präs. Chr. Gartmann, St. Moritz, Kreispräs. A. Torriani, Soglio, Präs. J. Rizaporta, Silva-1928
- 471. 1930 Landa. Dr. J. P. Candrian, Flims, Landa. Hs. Erni, Trins, Präs. Joh. Schneller, Felsberg.

## Namenverzeichnis.

(Die beigesetzten Zahlen bezeichnen die Nummer, unter welcher der Name zu finden ist.)

Abys 294, 318. Buol 106, 114, 177, 188, 202, 203, Accola 165. 207—209, 212, 213, 215, 223, Albertini 244, 363, 427, 428, 456, 228, 230, 231, 243, 255, 258, 464. 264, 278, 384, 385, 392, 407, Allemann 130, 143, 156. 413. Büsch 311, 321. Andeer 359. Cadonau 288, 303, 338, 345, 350, Anhorn 32. Anosi 68. 352, 356, 363, 368. Ardüser 171, 320, 327. Caflisch 383, 428. Bardill 302. Cahenzli 322. Bärtsch 282, 330. Cajöri 441. Bätschi 437, 442, 445. Calonder 433, 435, 436, 440. Battaglia 233, 279, 427. Camenisch 149, 169, 267, 360, 429, Bavier 89, 273, 280, 285, 292, 299, 431. 304. Campell 2, 12. Becker 460. Candrian 354, 429. Beeli 172, 174, 193, 197, 198, 200, Capadrutt 409. 216, 264, 266, 276, 288, 401, Capaul 192, 195, 217, 224, 240, 430. 253, 298, 315, 316, 339, 358, 362, 388, 394. Benedikt 96. Bernhard 316, 340, 397, 401, 403. Caprez 190, 197, 215. Carisch 138, 151. Bezzola 409. Casparis 232, 241, 246, 339, 428, Biäsch 272. Biäsch a Porta s. a Porta. 446. Bisaz 4, 13, 73. Casper 469. Blaun 276. Castelberg 71, 244, 282, 284, 314, 326, 420, 436. Blech 46. Boner 343, 344, 425, 434. Castelli 278. Brasser 458. Castelmur 175. Casutt 66, 249, 251, 261, 290, 318. Brosi 375, 380, 382, 389, 400, 404, 410, 414, 442. Catrina 337, 346. Brüesch 454. Cavatzer 176. 220, 246, 270, 292, Cazin 23, 54, 268. Brügger Chesel 53. 412, 417. Brun 200. Clavuot 170. Brunett 69. Cleric 197, 205, 207. Cloetta 423, 432. Brunner 442, 465. Clopat 230, 243, 246, 262. Brunold 451. Buchli 272, 280, 327, 381. Comander 22, 101. Bühler 359, 422, 423. Conrad 67, 198, 413, 455.

Conradin 450. Cönz Bisaz (s. auch Könz) 4, 13, 73. Conzetti 450. Dalbert 447, 457. Danuser 446. Danz 38, 83. Darms 145, 158, 292. Däscher 461. Davaz 110, 243, 254. Derungs 176. Deuter 324. Deya 25. Dolf 357, 358, 360, 376, 383, 385—387, 390, 393, 463. Dominicus 78. Donatsch 217. Eblin 381. Egli 1. Enderli 189, 190, 193, 216, 250, 269, 283, 325, 357. Engel 295. Erni 447. Fabritius 15, 48, 100. Fachin 47, 248, 255, 259. Fallet 183. Fieni 320, 342. Fimian 178. Fischer 338. Flisch 266, 290. Florin 184, 336, 416, 419, 426. Flugi 402. Flury 163, 465. Flütsch 461. Fontana 429, 447. Fopp 465. Fravi 329, 335, 418, 462 (312). Fregidio 218. Frizzoni 91. Fromm 444, 463. Frowe 312. Früh 174, 271, 274. Gabriel 6, 10, 56, 59, 60, 81, 286, 296, 302. Gadmer 407. Gaffori 28. Gantner 27, 77, 103.

Ganzoni 421, 467. Garbald 294, 308. Gartmann 277, 436, 443, 470. Gasner 296, 310, 324. Gaudenz 61. Geer 464. Gengel 349, 353, 361, 411. Gelzer 431. Giger 460. Gioechi 195. Giovanoli 167, 308, 453. Giuliani 329. Graß 44, 62—64, 93, 95, 322. Gredig 388, 389, 395, 396, 398, 399, 401, 402, 455. Grest 331. Grubenmann 159. Gujan 11, 34, 43, 65, 108, 222, 301, 316, 416, 424, 439. Guidon 445. Guler 171, 177, 186, 188, 191, 229, **286**. Hartmann 439, 446, 457. Hartmannis 194. Hauri 134, 147, 161. Heim 310, 313, 336. Heinrich 419. Heinz 311, 328. Held 284, 305. Hemmi 312. Herold 131, 141, 153. Hitz 164. Hold 396, 451, Hosang 135, 146, 162, 306, 342. Hößli 376. Hubenschmid 3, 19, 76. Hunger 258. Jäger 454 (306). Janett 88, 193, 253, 260, 385, 387, 408, 409. Janick 297, 309. Jecklin 14, 21, 31, 55, 191, 200, 206, 211, 212, 221, 227, 239, 242, 245, 254, 260, 269. Jeger 306 (454). Jenatsch 201, 223, 256, 328.

Jeuch 206, 251, 259. Joos 332. Jösler 439. Jost 240. Juon 291. Juvalta 52, 347. Juvenal 362, 369. Kind 94, 125, 127, 132, 140, 142, 154, 317, 337, 340, 341, 345. Köhl 213, 236, 237. Könz (s. auch Cönz) 391, 427, 448. Kuoni 454. Ladner 358, 422. Laely 469. Landolfi 181. Lanicca 364, 365, 369-375, 378. Lardelli 403, 433, 467. Lechner 133, 144, 160. Lem-Maruggg 233, 273 (s. auch Marugg). Leonhardi 70, 112, 117. Lietha 179, 422, 425, 449, 449. Liver 220, 232, 247, 305, 313, 330, 348, 355, 367, 368, 408, 468. Lorez 45, 92, 300, 405, 440, 441. Lorsa 119. Lutta 435, 441, 462. Manzinoja 415, 421. Marci 20. Marches 194. Marchion 210, 225, 228, 252, 257, 263, 265, 273, 281, 304, 351, **379**. Margadant 192, 217, 232, 241, 249, 258. Maria 267. Marin 307. Martin 468. Marugg 280, 434 (siehe auch Lem-Maruggg). Maurizio 453. Mazolt 212, 227. Meißer 469. Melchior 333, 339.

Meng 259.

Menhard 268. Mettier 247. Meuli 433, 460. Mey 29. Meyer 90. Michael 118, 189, 238. Michel 264. Mohr 375, 418, 438, 448, 459, 467. Möli 113. Molina 190. Molinari 327. Molitor 37. Monsch 128, 139, 155. Montalta 196, 202, 221. a Moos (Vonmoos) 36, 111, 148, 168, 332, 438, 448. Morell 152. Müller 41, 109. Muretto 181. Nicca 254, 306. Nicolai 330, 346, 452. Nier 24. Niessi 199. Niggli 449. Nett 406. Nold 420. Noll 178. Nuttli 219, 223, 237. Oswald 393. Ott 275, 347, 354, 356, 363—365, 367, 372-374, 377. Pallo 49. Papa 26, 79. Paravicini 40, 181, 287, 299. Parli 414. Passett 301, 353, 408. Patt 451. Pedrott 181. Pellizari 257, 271, 285, 313, 341, Perini 265, 315, 322, 456. Pernis 334, 341. Pestalozzi 252, 309, 320, 335. Pfister 411, 440, 457. Pfosi 464. Philipp 178.

```
Planta 185, 194—196, 199, 202,
                                     Schmid
                                              (Schmidt,
                                                          Schmid von
  204, 208,
             214, 219,
                        222, 224,
                                       Grüneck) 203, 209,
                                                             231,
                                                                  233,
  231, 235, 238, 240, 247, 249,
                                       235, 238, 278, 287, 290,
                                                                  333.
  255, 256, 262, 272, 276, 282,
                                       445, 450, 452, 452, 458,
                                                                  466,
  291, 297, 309, 312, 321, 361,
                                       466, 466.
  364, 366, 372, 374, 377, 378—
                                     Schorsch 207, 211, 229, 239, 241,
  380, 384, 388, 390, 391, 432,
                                       250, 275, 289, 323.
  456.
                                     Schreiber 157, 271, 295, 340, 357,
Poccoli 288.
                                       366, 382, 384, 399, 405, 406.
Pontisella 17, 74.
                                     Schucan 8, 82, 185.
                                     Schwarz 9, 107, 252, 263,
Pool 123.
a Porta (Biäsch a Porta) 105, 121,
                                       281, 284, 293, 296, 301, 352,
                                       462.
  189, 193, 219, 272.
                                     Serena 423.
Ragaz 257.
Raschein 263, 277, 291, 410, 432,
                                     Sererhard 315.
                                     Sievi (Sävi) 213, 245, 270.
  444, 458.
Rascher 199, 319, 326, 344, 382,
                                     Soldani 403, 415.
                                     Sonvicus 180, 182, 186.
  389, 394, 395, 400.
Reith 218, 218.
                                     Sprecher 129, 171, 196, 210, 211,
                                       215, 221,
                                                  224—227, 239, 244,
Risch 294.
                                       247.
                                            265, 267, 274, 281,
                                                                  300,
Rizaporta 470.
                                                             335, 337,
Robbi 443.
                                       307, 314, 318, 323,
                                            350,
                                                  351,
                                                       370,
                                                             371,
Roffler 161a, 289, 331, 380.
                                       348,
                                                                  376,
                                       378, 379, 381, 390, 391, 393,
Romedi 437, 438, 443.
                                       394, 396, 397, 399, 404, 407,
Rosenroll 206, 236, 242, 256, 260,
  269, 279.
                                       412, 424, 425, 434.
                                     Stecher 226, 283.
Ruben 310.
                                     Steiner 397.
Rudolf 102.
                                     Stiffler 419, 426, 430.
Ruosch 326.
Salis 173, 175, 179, 180, 182, 190,
                                    Stuppan 16.
  214, 219, 220, 225,
                        229, 235,
                                    Sutter 418.
  236, 240, 245, 250, 261,
                              262,
                                     Tack 172.
  268, 270, 286, 286, 287,
                              287,
                                     Tandrea 18.
  295, 297, 298, 323, 332,
                              334,
                                     Tanner 444.
                                     Taverna 437.
  338, 348, 349, 352, 355,
                             359,
  373, 402.
                                     Thaller 248.
Saluz 5, 33, 39, 57, 80, 104, 192,
                                     Thoma 201.
  201, 203.
                                     Thomas 122.
                                     Thönlych 99.
Salzgeber 261, 345, 416, 426.
Scartazzini 453.
                                     Thöny 461.
                                     Thorner 311.
Schani 191, 285, 293.
                                     Töndury 433, 459.
Schatz 238, 334.
Scheckius 98.
                                     Toscan 193.
                                     Toutsch 50, 86, 173, 251.
Schenni (Schani) 191.
                                     Travers 185.
Schircks 126.
                                     Trepp 308, 331, 333.
Schlawig 317, 325.
```

Truog 72, 136, 166. Tscharner 42, 184, 186, 314, 325, 343, 353, 356, 362, 365, 367— 371. Valentin 63, 64, 120, 124, 383, 386, 395, 404-406, 410-415, 417, 420. Valer 242, 328, 342, 346, 360. Vedrosi 84, 87, 277, 289, 293, 302, 305. Vench 51. Veraguth 319, 347, 349, 361. Versell 417. Vital 421, 459. Voneschen 150. Vonmoos (siehe auch a Moos) 438, 448. Vulpi 7, 35, 58.

Walser 137, 224, 317, 366, 431. Walther 97, 300. 336. Wassali 424. Wehrli 266, 329. Wieland 468. Wiezel 185, 226, 298, 304, 309, 319, 324. Wiher 463. Willi 274. Wolf 455. Wredow 350, 351. Zaff 85. Zanuck 116. Zeuth 30, 75. Ziegerer 115. Zingg 303. Zippert 299. Zoja 216, 222, 307.